

Textzitate der Glaubensgemeinschaften beim Friedensgebet

Am 29. März 2019 in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in OG-Bühl

Kath. Kirchengemeinde

Lk 10, 5f.

„Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren.“

Aleviten

*Ich bin der Spiegel des Universums
Denn ich bin ein Mensch.
Ich bin der Ozean der Wahrheit
Denn ich bin ein Mensch.
Der Mensch und die Wahrheit sind Eins
Was du suchst, findest du im Menschen
Der Mensch besteht aus Erkenntnissen
Denn ich bin ein Mensch.
Ich könnte die Thora schreiben
Die Bibel könnte ich in Verse fassen
Den verborgenen Gehalt des Koran erfühle ich
Denn ich bin ein Mensch.
Ich, Daimi bin ein Trümmerhaufen
Ich bin die Erde unter den Füßen
Ich bin ein Instrument, durch dessen Klang Gottes Liebe auftönt.
Denn ich bin ein Mensch.*

Baptisten:

Worte Jesu aus der Bergpredigt (Matthäusevangelium 5, 44ff)

„Ich sage Euch: „Liebt eure Feinde, und betet für die, die euch verfolgen. Damit erweist ihr euch als Söhne eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne über Bösen und Guten aufgehen und lässt es regnen für Gerechte und Ungerechte. Wenn ihr nur die liebt, die euch Liebe erweisen, was für einen Lohn habt ihr dafür zu erwarten?“

Buddhisten

hier ein Zitat aus der Sammlung der Lehrreden Buddhas. Anlass zur Lehrrede war eine Unterweisung zum Verhalten der Könige, oder generell der Regierenden:

*„Nimmer hört im Weltenlauf die Feindschaft je durch Feindschaft auf, durch Liebe nur erlischt der Hass, ein ewiges Gesetz ist das.
(Es kann weder Frieden noch Glück für den Menschen geben, solange er begierig danach trachtet, seinen Nachbarn zu besiegen und zu unterjochen)“*

Ev Kirchengemeinde

Die Bergpredigt: 5,1 - 7,29

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er auf einen Berg. Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. Dann begann er zu reden und lehrte sie.

Die Seligpreisungen

3 Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

4 Selig die Trauernden; / denn sie werden getröstet werden.

5 Selig, die keine Gewalt anwenden; / denn sie werden das Land erben.

6 Selig, die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; / denn sie werden satt werden.

7 Selig die Barmherzigen; / denn sie werden Erbarmen finden.

8 Selig, die ein reines Herz haben; / denn sie werden Gott schauen.

9 Selig, die Frieden stiften; / denn sie werden Söhne Gottes genannt werden

10 Selig, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; / denn ihnen gehört das Himmelreich.

11 Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen beschimpft und verfolgt und auf alle mögliche Weise verleumdet werdet.

12 Freut euch und jubelt: Euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn so wurden schon vor euch die Propheten verfolgt.

Altkath. Kirche

Auszug aus dem Friedensgebet - Franz von Assisi

*Oh Herr,
mache mich zu einem Werkzeug
Deines Friedens.
Dass ich Liebe übe,
da wo man mich hasst;*

Türkische Moscheegemeinde

Sure 49:13:

„O ihr Menschen, Wir haben euch aus Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr euch einander kennen möget. Der Edelste von euch ist vor Allah derjenige, der am gottesfürchtigsten ist.“

Das heißt: egal, welcher Hautfarbe du bist, welcher Nation du angehörst, wir sind eine einzige Familie. Deswegen dürfen wir uns nicht in Zwistigkeiten, Rassenkämpfe, und Religionskriege verstricken.